

Rennreglement zum Moto-Cross Rennen am Montikel

in Feldkirch am 29. / 30. Juni 2024

MX2 , MX-Open Klasse und SW-Oldtimer

1. Teilnahmebedingungen
An der Veranstaltung dürfen nur körperlich gesunde Personen teilnehmen, welche im völligen Besitz ihrer Geisteskraft sind und keine Gefahr für andere Personen darstellen, sei dies aus medizinischer Sicht (z.B. Epileptiker) oder aus anderen Gründen.
2. Allgemeines
Die gesamte Veranstaltung unterliegt dem Moto-Cross Rennreglement 2024 des MCCM Feldkirch und wird von jedem Fahrer bedingungslos anerkannt. Den Anweisungen der Funktionäre des MCCM Feldkirch ist ohne Ausnahme Folge zu leisten. Der MCCM Feldkirch kann bei Verstößen Sanktionen setzen, wie z.B. Geldstrafen, Punkteverlust, Ausschluss von der Veranstaltung, etc.
3. Strecke
Die Veranstaltung findet auf der traditionellen GP-Strecke auf einer abgeänderten Streckenführung in Feldkirch-Tosters am Montikel statt.
4. Klasseneinteilung
MX2 - Klasse: 125 ccm 2-Takt bis 250 ccm 4-Takt
MX-Open - Klasse: 250 ccm 2-Takt bis 650 ccm 4-Takt
SW-Oldtimer - Klasse: Ab Baujahr 1994

Jeder Fahrer darf nur in der für ihn vorgesehenen Rennklasse starten. Ein Start in einer anderen Klasse ist ausnahmslos nicht vorgesehen, auch dann nicht, wenn mit einer untermotorisierten Maschine in der entsprechenden Klasse gefahren werden möchte.

5. Maschinen
Es dürfen nur Original Moto-Cross Maschinen verwendet werden. Bei Enduro-Maschinen müssen sämtliche Glasteile (auch Plexiglas) abgeklebt oder demontiert werden. Das Limit für die maximal zulässige Lautstärke beträgt 98 dB/A. Stichproben werden durchgeführt. Bei den SW-Oldtimer wird eine Stromunterbrechung vorausgesetzt, welche mittels Abreißeine am Handgelenk des Fahrers den Stromkreis bei Sturz unterbricht. Alle Maschinen müssen gewartet und betriebssicher sein und es müssen sämtliche Teile der Maschine gut befestigt sein.

Jeder Fahrer ist selbst für seine Maschine verantwortlich da es keine Maschinenabnahme geben wird.



6. Anmeldung / Abmeldung

Anmeldungen sind auf der Homepage www.mccm-feldkirch.at ab dem **01. April 2024** möglich. Bei minderjährigen Teilnehmern mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten, bei Gespannen mit den Unterschriften von Fahrer und Beifahrer. Das Starterfeld ist in allen Klassen limitiert, **die Nennungen werden nach Nenngeleingang und Nennungseingang gereiht**. Nennelder für Nennungen, welche aufgrund des Limits nicht mehr angenommen werden konnten, werden selbstverständlich zurückerstattet.

Startberechtigungen sind nicht übertragbar!

Meldet sich ein Fahrer mit aufrechter Startberechtigung nicht **spätestens bis zum 03. Juni 2024** von der Veranstaltung ab, so wird das Nenngeld nicht rückerstattet, auch wenn der MCCM Feldkirch den Startplatz anderweitig vergeben kann.

7. Nenngeld

Das Nenngeld für alle Klassen beträgt EUR 80.-.

Bei Banküberweisungen ist darauf zu achten, dass dieser Betrag spesenfrei am Konto des MCCM Feldkirch einlangt. Werden von der Bank Spesen abgezogen, so ist die Differenz bei der Startnummernausgabe nachzuzahlen. Fahrer sowie Mechaniker, Betreuer, Helfer, Ehepartner etc. müssen ebenfalls ein Eintrittsband tragen. Allen MX Fahrern wird 1 Freikarte zusätzlich gestellt, den SW-Oldtimer werden 2 Freikarten für ihre Renntage zusätzlich gestellt.

Bankverbindung Sparkasse Feldkirch

IBAN: AT68 20604 0000 0010637

BIC: SPFKAT2B

8. Startnummern

Die Startnummern für das Rennen werden vom MCCM vergeben, wobei die Wunsch-Startnummer auf dem Nennformular angeführt werden kann. Dass diese jedoch berücksichtigt wird, ist nicht garantiert. Am Rennen kann nur mit der vom MCCM Feldkirch zugewiesenen Startnummer teilgenommen werden.

9. Einschreiben

Das Einschreiben im Rennbüro beginnt laut Zeitplan. Zum Einschreiben sind Startbestätigung und Lichtbildausweis mitzubringen. Bei den Seitenwagen müssen Fahrer und Beifahrer beim Einschreiben anwesend sein. Gegen eine Kautions von EUR 100.- werden die Transponder für die Zeitnehmung ausgegeben. Sämtliche Transponder sind binnen 1 Stunde nach dem letzten Rennlauf zurückzubringen. Für zu spät zurückgebrachte Transponder wird eine Sportstrafe von EUR 20.- verhängt, welche von der Kautions in Abzug gebracht wird.

10. Zeitnahme

Die Zeitnahme und Rundenzählung erfolgt mittels elektronischer Transpondermessung.

11. Flaggen

gelb:	Achtung, Gefahr (Überholen verboten)
gelb geschwungen:	Achtung, Gefahr (Überholen verboten, über Sprünge darf nur gefahren werden)
blau:	lassen Sie überholen
grün:	Maschinen starten, Beginn des Zeittrainings
gelb mit schwarzem Kreuz:	Anzeige der letzten Runde
schwarz-weiss-karriert:	Abwinken des Laufes
rot:	Rennabbruch



schwarz: Halt für den entsprechenden Fahrer
rot + gelb: Ausfahrt aus der Piste zum Rennpark

Den Weisungen der Streckenposten und Sport-Funktionären ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Nichtbeachtung der Regeln kann der Fahrer zur Verantwortung hergezogen werden.

12. Training
Sowohl Training als auch Zeittraining müssen mit dem Transponder und der gültigen Startnummer absolviert werden.
13. Startaufstellung
Der Start erfolgt mit laufendem Motor hinter einem üblichen Startgatter. Die Aufstellung erfolgt nach den jeweils schnellsten Runden im Zeittraining. Wer am Zeittraining nicht teilnimmt, startet automatisch aus der zweiten Startreihe.
14. Rennläufe
Pro Klasse werden 2 Rennläufe laut Zeitplan gefahren.
15. Wertung
Beide Läufe werden zusammen gewertet, wobei bei Punktegleichstand der Rang im zweiten Lauf entscheidend ist. Muss ein Lauf aus irgendwelchen Gründen abgebrochen werden, so wird dieser erneut gestartet, sofern weniger als 2/3 der zu fahrenden Zeit verstrichen ist. Sollten mehr als 2/3 der gesamten Laufzeit bereits gefahren sein, so wird der Lauf nach der letzten voll gefahrenen Runde gewertet. Ein Lauf kann jedoch auch durch DK-Beschluss annulliert und nicht mehr neu gestartet werden.

Rang	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Punkte	62	55	50	45	40	37	34	31	28	25	22	20	18	17	16

Rang	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

16. Siegerehrung
In jeder Klasse erhalten die ersten 3 des Klassements Pokalpreise.
Nicht abgeholte Preise verfallen zugunsten des Veranstalters.
Die ersten 3 jedes Rennlaufes dürfen direkt nach dem Rennlauf eine Ehrenrunde im Schrittempo absolvieren.
17. Ausrüstung
Für die Ausrüstung ist jeder Fahrer selbst verantwortlich.
Jeder Fahrer hat einen, nach den neuesten Normen geprüften Helm zu tragen, empfohlen wird ein Integralhelm mit Brille. Weiters setzt der Veranstalter die gängige Moto-Cross Ausrüstung wie Stiefel, Rückenpanzer, Leder oder Nylon-Hose, Handschuhe, Ellbogen- und Knieprotektoren voraus.
18. Versicherung
Die Teilnahme an der Rennveranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung, insbesondere im Bezug auf Unfälle, Tod, Materialschäden, Diebstahl, Brand, etc. Eine Unfallversicherung ist für jeden Fahrer obligatorisch. Jeder Fahrer bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Nennformular, dass er ausreichend gegen Unfall versichert ist. Eine Kürzung der Versicherungsleistung ist bei den meisten Versicherungen für Motorsportunfälle leider üblich. Bei Unfällen eines Teilnehmers während der Veranstaltung kann weder der Veranstalter, der MCCM Feldkirch oder einzelne Mitglieder, die Grundstücksbesitzer haftbar gemacht werden.

19. Fahrerlager

Bei der Einfahrt in das Fahrerlager sind unaufgefordert die Startbestätigung sowie ein Lichtbildausweis vorzuzeigen. Besetzen von Plätzen im Fahrerlager sowie Absperrern mit Absperrband ist nicht erlaubt. Weiters ist darauf zu achten, dass so wenig Platz wie möglich verbraucht wird.

Im gesamten Fahrerlager herrscht absolutes Fahrverbot für alle Rennfahrzeuge. Ausnahmen von dieser Regelung (z.B. bei sehr tiefem Boden) werden bei Bedarf nur vom Rennleiter gewährt. Den Anweisungen des Fahrerlagerchefs ist unbedingt Folge zu leisten. Ab 22:00 Uhr ist die Lautstärke im Fahrerlager auf ein Minimum zu reduzieren. Die Bewirtung von Drittpersonen wie Zuschauern ist im Fahrerlager strikt zu unterlassen! Der MCCM Feldkirch wird in diesem Punkt auch Kontrollen durchführen. Bei Zuwiderhandeln wird der Teilnehmer, welcher auch für seine Helfer verantwortlich ist, mit Sanktionen bestraft. Zudem kann der Teilnehmer vom Veranstalter für alle dadurch entstehenden Folgekosten (z.B. Unfall oder Sachbeschädigung) haftbar gemacht werden. Es sind keine Hochdruckreiniger im Fahrerlager erlaubt.

20. Umweltschutz

Jeder Teilnehmer der Veranstaltung ist für die Entsorgung des/der bei ihm anfallenden Abfalls bzw. Altstoffe wie Altöl, Reifen, Verschleißteile, etc. selbst verantwortlich. Sondermüll wie Altöl darf nicht in die allgemeinen Müllkübel geworfen werden, sondern muss mitgenommen und fachgerecht entsorgt werden. Es ist streng verboten, Kraftstoffe, Schmiermittel, Öl oder Kühlflüssigkeit auf dem Boden abzulassen.

Bei Zuwiderhandeln wird der Teilnehmer, welcher auch für seine Helfer verantwortlich ist, mit Sanktionen bestraft. Zudem kann der Teilnehmer vom Veranstalter für alle dadurch entstehenden Folgekosten (z.B. Unfall oder Sachbeschädigung) haftbar gemacht werden.

21. Kontakt

Für weitere Informationen können Sie sich an untenstehende Adresse wenden.

Wir bitten jedoch darum, diese nur für sehr wichtige Anliegen zu verwenden, da eigentlich alle Informationen auf der Homepage ersichtlich sind. Über die Startliste werden bis zu deren Veröffentlichung auf der Homepage keine Auskünfte gegeben.

MCCM Feldkirch

Breite Lache 1

A-6800 Feldkirch

e-mail: zentrale@mccm-feldkirch.at

Internet: www.mccm-feldkirch.at